

Das Evangelium kurz erklärt

Gott ist *für* Dich! Evangelium heisst soviel wie «Gute Botschaft» oder «Wohl-Botschaft». Es ist eine Nachricht, die uns gut tun sollte, die für unser Wohl wichtig ist. Die Botschaft der Bibel ist eine frohe Botschaft. Zwar werden in der Bibel mehrere frohe Botschaften beschrieben, aber für die heutige Zeit hat eine davon besondere Relevanz. Dieses Evangelium wird im Römerbrief wie folgt zusammengefasst:

«Wenn Gott für uns ist, wer kann wider uns sein?»

[Röm 8,31](#)

Es ist eine frohe Botschaft, dass Gott für Dich und für mich ist. Er ist *für* uns, *nicht gegen* uns. Wie sehr Er für uns ist, dass zeigt Er durch Sein Abbild, durch Seinen Sohn.

«Gott aber hebt uns gegenüber Seine Liebe dadurch hervor, dass Christus für uns starb, als wir noch Sünder waren»

[Röm 5,8](#)

Die Sprache der Liebe spricht Gott durch Seinen Sohn. Sie ist nicht davon abhängig ob wir etwa fehlerfrei sind, ob wir Ihn mögen oder hassen, ob wir fromm sind oder Ihm feindlich gesinnt sind. Gott hebt uns gegenüber Seine Liebe dadurch hervor, dass Er alles dafür gab, uns zu sich zu ziehen, auch wenn wir dafür noch gar nicht bereit sind. Das nennt man: Liebe ohne Vorbehalte.

Du bist geliebt

Die frohe Botschaft ist unwerfend. Sie meint uns persönlich. Es ist die Einladung zur Begegnung mit dem Allmächtigen Gott. Du bist geliebt. Gott ist für Dich.

«Er, der doch Seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern Ihn für uns alle dahingegeben hat, wie sollte Er uns nicht auch mit Ihm dies alles in Gnaden gewähren?»

[Röm 8,32](#)

Es ist diese vorbehaltlose Liebe, die es wert ist, kennenzulernen. Diese Liebe ist vorbehaltlos, weil alles, was zwischen uns stehen könnte, von Ihm Selbst bereinigt wurde. Gott hat Seine Gerechtigkeit am Kreuz gezeigt. Dadurch ist Er mit der Welt ins Reine gekommen, und auch mit Dir und mir. Die Ausgangslage für eine Begegnung hat sich grundlegend geändert. Sie hat sich zum Guten gewendet. Er hat eine Brücke von Sich selbst zu uns hinüber gebaut. Die Begegnung ist möglich, sie macht frei und macht auch frei für andere Menschen. So schreibt Paulus als Zeugnis:

«Denn die Liebe des Christus drängt uns...»

[2Kor 5,14](#)

Lass' Dich versöhnen

Wer diese frohe Botschaft vertraut, Ihn vertraut, darf etwas erstaunliches im eigenen Leben feststellen. Es wird vieles neu. Menschen, die dies erleben, beschreiben es als neue Freiheit, als Befreiung, als ein Heimkommen, als ein Neubeginn.

«Daher, wenn jemand in Christus ist, so ist da eine neue Schöpfung: das Ehemalige verging, siehe, es ist neu geworden»

[2Kor 5,17](#)

All das geht von Gott aus. Es ist eine Einladung, die durch die Verkündigung nahe gebracht wird. Wir hören wie Er für uns ist, und wir können uns darauf einlassen. Wir können die Einladung annehmen.

«Das alles aber ist aus Gott, der uns durch Christus mit Sich Selbst versöhnt und uns den Dienst der Versöhnung gegeben hat. Denn Gott war in Christus, die Welt mit Sich Selbst versöhnend: Er rechnet ihnen ihre Kränkungen nicht an und hat in uns das Wort der Versöhnung niedergelegt.

Daher sind wir Gesandte für Christus, als ob Gott durch uns zuspräche. Wir flehen für Christus: Lasst euch mit Gott versöhnen! Denn den, der Sünde nicht kannte, hat Er für uns zur Sünde gemacht, damit wir Gottes Gerechtigkeit in Ihm würden.»

[2Kor 5,18-21](#)

Mit einer bestimmten Religiösität hat dies nichts zu tun. Sie müssen dafür keiner Kirche angehören und keine Formel nachsprechen. Es ist keine Leistung, die es zu vollbringen gilt, und es ist keine Bedingung, die wir erfüllen müssen. Wenn jemand Dich und mich zu 100% liebt, dann braucht das keine Rituale. Wir sind von Gott geliebt und Er hat das bewiesen. Er spricht es aus. Er spricht zu Dir und zu mir. Mit dem Herzen nun können wir darauf antworten. Wir können auf die Liebe antworten und in die Beziehung eintreten. Wir können das Vertrauen wagen. Das ist es, was man Glaube nennt.